

Oldenburger Schützenbund e.V.

Mitglied des Nordwestdeutschen Schützenbundes e.V. im Deutschen Schützenbund e.V.



Protokoll Delegiertenversammlung am 03.03.2018 Weser-Ems-Halle, Oldenburg

Fahneneinmarsch

Präsident Peter Wiechmann begrüßt die Fahnenabordnungen:

wir freuen uns, dass ihr auch heute wieder in so großer Anzahl für diese beeindruckende Darstellung unseres Bezirksverbandes angetreten seid und unserem Delegiertentag ein würdiges Erscheinungsbild gebt. Dieser eindrucksvolle Auftritt ist eine deutliche Präsentation unserer traditionellen Wurzeln. Es zeugt aber auch von der über 150-jährigen freundschaftlichen Verbundenheit unter den Vereinen und Kreisen. Diese unsere harmonische Einheit ist Grundstock der Stärke unseres Oldenburger Schützenbundes.

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung durch Präsident Peter Wiechmann

„Meine lieben Schützenschwestern und Schützenbrüder,
verehrte Ehrengäste,
Sportlerinnen und Sportler,
sehr geehrte Majestäten,

ich eröffne die Delegiertenversammlung des Oldenburger Schützenbundes für das Jahr 2018 und heiße Sie, auch im Namen meiner Präsidiumskollegen, hier in der Weser-Ems-Halle recht herzlich willkommen.

Wir freuen uns jedes Jahr aufs Neue, mit solch einem imposanten Fahneneinmarsch in die Hauptversammlung des größten Bezirksverbandes im Nordwestdeutschen Schützenbund starten zu dürfen.

Von Zeit zu Zeit taucht regelmäßig die Frage auf, ob unser Auftreten in Uniformen auch heute noch zeitgemäß ist. Bei diesem Anblick von hier oben auf den gefüllten Saal, mit vielen gleichgesinnten Sportkameraden und verdienten Schützen fällt mir die Antwort nicht schwer.

Es ist nicht nur der Eindruck von Freundschaft und Zusammenhalt, wir wissen aus unseren täglichen Begegnungen von vielen **gemeinsamen Aktivitäten** zur Förderung unseres Sports. Dieses gemeinsame Engagement kommt heute hier im Saal besonders zum Ausdruck.

Es macht uns schon etwas stolz und gibt uns die Sicherheit positiv in die Zukunft zu blicken und motiviert mit Euch neue Aufgaben anzugehen.

Aufgaben und Entscheidungen für die Zukunft des Schützenwesens, über die wir in dieser Delegiertenversammlung im Sinne der Tradition und auch des Sports beraten wollen.

Wir hoffen, dass jeder Delegierte aus dieser Versammlung etwas für seinen Verein mitnehmen kann.

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

- Der erste Willkommensgruß gilt natürlich Euch als Delegierte der Vereine.

Aus Politik und Verwaltung:
heißen wir willkommen und danken für die Teilnahme

- die Bürgermeisterin der Stadt Oldenburg Frau Christine Wolff
- den stellv. Landrat des Landkreises Ammerland Torsten Wilters

Aus unserem Bundes- und Landesverband sowie den Nachbarbezirken begrüßen wir:

- die Vizepräsidentin des DSB
Susanne Mittag
- den Präsidenten des NWDSB und Vizepräsidenten des DSB
Herrn Jonny Otten
- den Präsidenten des Ostfriesischen Schützenbundes, Detlef Temmen
- den Präsidenten des Bezirksschützenverbands Grafschaft Hoya,
Wilhelm Bäker
- den Vizepräsidenten des Bremer Schützenbundes, Hans-Jürgen Krüger
- vom Schützenbund Osnabrück Emsland Grafschaft Bentheim
Rolf Placke und Guido Altvogt

Ich freue mich ganz besonders, unsere Ehrenpräsidenten begrüßen zu dürfen:

- Ehrenpräsident des OSB Herrn Hans-Dieter Fredehorst
- Ehrenpräsident des OSB Herrn Josef Rolfes
-

Euch beiden ein herzliches Willkommen. Wir freuen uns, dass Ihr auch in diesem Jahr dabei seid.

Wie in jedem Jahr stehen uns auch unsere Ehrenmitglieder treu zur Seite:

- Ehrenmitglied OSB Frau Edith Cording
- Ehrenmitglied OSB Frau Silke Zicht
- Ehrenmitglied OSB Herrn Egon Schwarting
- Ehrenmitglied OSB Herrn Wilfried Albers
-

Unsere Ehrenmitglieder Maria Vogelsang, Horst Haß, Manfred Ostendorf, Carl Westerkamp und Rolf Bödeker können heute leider nicht dabei sein. Sie lassen ganz herzlich grüßen und wünschen unserer Versammlung einen guten Verlauf.

Herzliche Willkommensgrüße an

- die hier anwesenden Kreispräsidenten
- und alle Mitarbeiter unseres Bezirkes

Ich begrüße unsere Musiker vom Schützenspielmannszug Ocholt unter Leitung von Thorsten Stäuber.

Liebe Gäste,

ich hoffe, in meiner Begrüßung niemanden vergessen zu haben.

Nochmals allen ein herzliches Willkommen.

Ich wünsche unserem Delegiertentag einen guten Verlauf mit angeregten Diskussionen und guten Beschlüssen.“

Peter Wiechmann übergibt das Wort an die Vizepräsidentin Marion Siemer.

TOP 2 Totenehrungen

Marion Siemer bittet die Versammlung, sich von den Plätzen zu erheben, die Fahnenträger, die Fahnen zu senken und spricht die Totenehrungen:

„Den Toten zum Gedenken

Jeder folgt in seinem Leben einer Straße.

Keiner weiß vorher, wann und wo sie endet.

Alle hinterlassen Spuren und manche kreuzen unseren Weg.

Einige, die wir trafen, werden wir nicht vergessen.

Auch wenn sie für immer gehen,

in unseren Herzen und unserer Erinnerung bleiben sie.

In Ehrfurcht und Trauer

gedenken wir aller,

die durch Tod aus unserer Mitte

abberufen wurden und uns die Schützentradition vorgelebt haben.

Stellvertretend für alle Verstorbenen erinnern wir an folgende Mitglieder:

Reinhold Stöver (Stellv. für andere Vereine im Raum Wildeshausen) **Schützenverein Etzhorn**

Reinhold verstarb am 19. Oktober 2017 im Alter von 79 Jahren. Er war in vielen Vereinen sehr aktiv und als Gewehrschütze sehr erfolgreich im SV Etzhorn. Mit der Umstrukturierung seines Betriebes hat er sich dem Wurfscheibenschießen verschrieben. Hier hat er eigene Erfolge, bis zur Deutschen Meisterschaft, erzielt und für andere Erfolge gute Grundlagen geschaffen. 2015 wurde er für seine Leistungen vom Deutschen Schützenbund mit dem Protectorabzeichen geehrt. Mit Reinhold verliert der Verein einen guten Freund

Erwin Hobbiesiefken Schützenverein Linswege-Petersfeld

Erwin verstarb mit 68 Jahren am 06.09.2017. Er war seit 1979 Mitglied im Schützenverein Linswege-Petersfeld. Fahnenträger seines Vereins war er von 1991 – 1995. Von 2001 bis 2007 war er Vize-Präsident. Im Jahre 2007 wurde er Präsident und führte dieses Amt bis zum Jahre 2013 aus. Von 2013 zum seinem Tod im letzten Jahr war er dann wieder als Vize-Präsident verantwortlich. Die Ehre der Schützenkönigswürde trug er im Jahre 1990.

Erwin engagierte sich 39 Jahre für das Schützenwesen und stand Zeit seines Lebens immer für seinen Verein ein.

Der Schützenverein Linswege-Petersfeld ist Erwin zu großem Dank verpflichtet.

Walter Kaufmann, Schützenkreis Delmenhorst

Walter verstarb am 04.06.2017 im Alter von 76 Jahren. Er war bis zu seinen Ableben auch 1. Vorsitzender bei der Schützenbrüderschaft Delmenhorst. Im Schützenkreis war er von 1988 - 1991 als Schriftführer und 2. Vorsitzender und von 2002 - 2017 als 2. Vorsitzender tätig. Mit Walter verlieren wir einen engagierten Schützenbruder

Hans-Jürgen Kater, Schützenverein Varel

Hans-Jürgen verstarb am 02.10.2017 im Alter von 72 Jahren. Seit 1960 war er Mitglied seines Vereins. Von 1964 bis 1980 Jugendleiter und von 1981 bis 1985 1. Vorsitzender.

Im Schützenkreis Varel wurde er 1988 zum Kreispräsidenten gewählt und führt dies bis 2016 aus. 2017 ernannte der Schützenkreis ihn zum Ehrenpräsidenten.

Ausgezeichnet wurde Hans-Jürgen vom NWDSB und OSB mit Den Ehrennadeln in Gold und auch mit dem Ehrenbrief 2007 vom OSB.

Hans-Jürgen stand zeit seines Lebens immer für seinen Verein ein

Gisela Hinrichs, Schützenverein Hubertus-Scharrel

Gisela ist am vergangenen Donnerstag, den 01. März 2018, im Alter von nur 64 Jahren verstorben.

Sie war eine sehr verdiente Schützenschwester, die sich mit viel Engagement für den Schießsport eingesetzt hat. Viele Schützinnen und Schützen, insbesondere auch Jugendliche, führte sie erfolgreich an den Schießsport heran.

Sie selbst war über Jahre hinweg eine der besten Schützinnen im Landesverband. Mit dem Gewinn der Deutschen Meisterschaft 2013 in Hannover krönte sie ihre lange aktive Zeit im Schießsport.

Seit 2015 war Gisela die Staffelleiterin der Rundenwettkämpfe im Schützenkreis Alter Amtsbezirk Friesoythe für den Auflagenbereich.

Ihre Arbeit für das Schützenwesen war immer vorbildlich und so werden wie sie auch stets in Erinnerung behalten.

Sie hinterlässt dort, wo sie gewirkt hat, eine große Lücke.

Wir verlieren mit allen Verstorbenen verdiente Mitglieder, die sich vorbildlich für Belange des Schützenwesens eingesetzt haben. In unserer Erinnerung werden Sie als Freunde und Vorbild der Schützen bestehen bleiben. Wir werden Ihnen ein ehrendes Andenken bewahren.“

Es wird das „Lied vom guten Kameraden“ gespielt.

Marion Siemer dankt den Delegierten, dass sie sich zum Gedenken an die Toten erhoben haben.

Die Fahnenträger stellen die Fahnen hinter der Bühne ab.

TOP 3 Grußworte

Peter Wiechmann bittet zunächst Frau Bürgermeisterin Christine Wolff um das Grußwort der Stadt Oldenburg.

Frau Bürgermeisterin Wolff begrüßt die anwesenden Ehrengäste, den Präsidenten, die Ehrenmitglieder und Delegierte. Sie bedankt sich für die Einladung und überbringt die Grüße der Stadt Oldenburg sowie im der Landkreise.

„Ich freue mich sehr, dass ich, nach meiner Premiere im vergangenen Jahr, heute wieder hier sein darf, um die Delegiertenversammlung mit zu eröffnen.“

Auch wenn ich weder im Sternzeichen Schütze bin, noch mich jemals als Schützin ausprobiert habe, bin ich doch sehr von Ihrem Sport beeindruckt. Bei Ihnen sind Präzision und Konzentration wie auch Koordination in besonderer Mischung gefragt.

All das sind Dinge, die auch sonst im Leben hilfreich sind.

Sowohl für junge Menschen, die heute eher dafür bekannt sind, nur noch über eine kurze Aufmerksamkeitsspanne zu verfügen, wie auch für Ältere, die heute viel aktiver für ihre geistige und körperliche Gesundheit trainieren.

Und ich bin auch beeindruckt, weil Sie es schaffen, im Deutschen Schützenbund auf sehr erfolgreiche Weise Traditionen mit aktuellen Entwicklungen zu vereinen.

Ich verrate Ihnen kein Geheimnis und auch nichts Neues, aber ich möchte es dennoch betonen: Wir als Stadt Oldenburg schätzen das Schützentum als Traditionskultur.

Deshalb möchte ich Ihnen bei diesem Anlass für Ihr Engagement in den einzelnen Vereinen ganz herzlich danken. Denn mit diesem Engagement tragen Sie alle dazu bei, dass unsere Ortsteile und die Umlandgemeinden lebendig und gesellig bleiben.

Mit Ihren vielfältigen Angeboten für Jung und Alt sorgen Sie für Gemeinschaft über Generationen und über körperliche Einschränkungen hinweg. Unsere Schützenvereine bereichern das sportliche Angebot und verbinden unterschiedlichste Menschen verschiedener sozialer, kultureller wie ethnischer Herkunft miteinander.

Damit leisten Sie einen wichtigen Beitrag für unsere inklusiven wie auch integrativen Ziele, wofür ich Ihnen, stellvertretend für Oberbürgermeister Jürgen Krogmann, herzlich danke.

Vorbildlich verhält sich der Oldenburger Schützenbund aber auch bei der ständigen Erneuerung und Öffnung, ohne die traditionellen Werte über Bord zu werfen.

Wie erfolgreich Sie dabei sind, meine Damen und Herren, das zeigen zum einen die stabilen Mitgliederzahlen. Der Mitgliederrückgang der letzten Jahre scheint aktuell überwunden zu sein.

Zum anderen zeigt sich der Erfolg in den sportlichen hervorragenden Leistungen, die erreicht werden. Das leistungsorientierte Training hat die Oldenburger Schützen bei zahlreichen Wettkämpfen gut abschneiden lassen: 2017 gab es wieder viele Starts mit guten Platzierungen bis hin zu den Deutschen Meisterschaften.

Und auch das Interesse und die Freude am traditionellen Bundeskönigsschießen und der dazugehörige Ball halten weiter an. Gleiches gilt für die vielen Schützenfeste in der Region, die ganz entscheidend zum sozialen Leben beitragen.

Ich danke allen, die zum lebendigen Vereinsleben des Schützenbundes beitragen. Ich danke allen, die in der Jugendarbeit aktiv sind,

allen, die sich für die Pflege von Tradition und Brauchtum einsetzen oder über ihre sportlichen Erfolge begeistern.

Denn mit all diesen Facetten gestalten Sie ein Stück Oldenburger Stadtgeschehen mit.

Ich wünsche Ihnen für die Zukunft, dass Sie weiterhin den richtigen Riecher haben, um treue Mitglieder zu halten und neue Begeisterte für den Schießsport zu gewinnen.

...und wer weiß: Vielleicht schließe ich mich Ihnen an, wenn ich mal keine Politik mehr mache!“

Frau Wolff bittet um Verständnis, dass sie die Versammlung leider nicht bis zum Ende verfolgen kann: Sie folgt ebenfalls einer Tradition und ist heute zu einer Kohltour eingeladen.

Präsident Wiechmann bedankt sich bei Frau Wolff für ihre Grußworte und bittet als nächstes die Vizepräsidentin des DSB, Susanne Mittag, um ihr Grußwort.

Susanne Mittag begrüßt die versammelten Schützen und Gäste sowie den Präsidenten Peter Wiechmann und bedankt sich für die Einladung.

Sie spricht über die gerade gelaufene Winterolympiade und die Erfolge von Laura Dahlmeier und ihrer Kolleginnen und Kollegen.

Bei der Frage, woher der Erfolg kommt, muss man erwähnen, dass auch diese Medaillengewinner einmal in einem Schützenverein angefangen haben. Das ist vielen nicht klar und wird öffentlich oft unterschätzt, was sehr schade ist.

Damit geht sie über in die sportliche Zukunft der Schützen und berichtet der Versammlung, dass sie seit April 2017 neben mehreren neuen Präsidiumsmitgliedern als Vizepräsidentin des DSB gewählt wurde. Sie ist überzeugt, dass mit dem Kollegen aus Hamburg der Norden im DSB gut vertreten ist.

Frau Mittag berichtet von einer vor zwei Wochen statt gefundenen Klausurtagung, auf der es darum ging, wie sich das Schützenwesen und der DSB als viertgrößter Verband in Deutschland nach innen und außen neu aufstellen kann. Ein weiteres Thema war die Frage „wie organisieren wir uns zusammen effektiver auf Bundes- u. Landesebene sowie an der Basis“. Als Basis gelten vor allem die Vereine und Mitglieder vor Ort.

Der Einzug der Digitalisierung auch im Sport/Schießsport vereinfacht Organisation und Information. Frau Mittag spricht hier die Ausbildung durch E-Learning an, die Wettkampforganisation. Immer mehr und schneller müssen/sollen Informationen ausgetauscht werden. Dadurch können auch Mitglieder mit weniger Zeit sich beteiligen.

Sie ruft auf zu mehr Bewerbung des Sports nach außen hin und zwar Kugel und Bogen gemeinsam.

Lichtpunkt zeigte in den letzten Jahren immer mehr Akzeptanz.

Und dann zum Target Sprint: „Raus aus dem Wald, rauf auf den Marktplatz“ ist hier die Devise.

Frau Mittag berichtet darüber, dass im Innenausschuss die Finanzierung Sport gerade sehr vorangebracht werden soll. Für die Sportförderung DSB sind 1,2 Mio. veranschlagt. Weitere Themen: Die Unterstützung der ehrenamtlichen Arbeit sowie Unterstützung in den Bereichen Gesundheitssport und Inklusion.

Das zeigt, dass der Schützensport viel breiter aufgestellt ist als öffentlich wahrgenommen wird und sich in Zukunft immer ansprechender aufstellen wird.

Zu guter Letzt resümiert die Vizepräsidentin wie folgt:

Da kann in Ministerien, Ausschüssen oder Bundesebenen geplant werden, was will: Alles hat seinen Anfang an der Basis. Sie ist das Fundament; im Verein vor Ort, im Schützenverein, bei unseren Mitgliedern. Jede und jeder Einzelne ist da wichtig, ohne unsere Aktiven geht gar nichts.

Peter Wiechmann bedankt sich bei Susanne Mittag:

„Sehr geehrte Frau Vizepräsidentin, liebe Susanne,

ich finde es super, dass Du die erreichten Erfolge der Olympiateilnehmer deutlich auf die Basisarbeit der Schützenvereine zurückführst.

Ich freue mich, dass Du Dich als Präsidiumsmitglied in unserem Bundesverband für die Verbesserung einer aktiven Kommunikation zwischen Bund-Land-Bezirks- bis hin auf Vereinsebene einsetzen willst.

Wir sind guter Hoffnung, dass wir mit Dir einen starken Kämpfer für die Sportförderung im Einsatz haben und würden uns über eine Erfolgsmeldung in dieser Sache freuen.“

Er bittet dann den Präsidenten des Landesverbandes Jonny Otten um das Grußwort der übergeordneten Verbände.

„Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Peter, sehr verehrte Ehrengäste, liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder, sehr geehrte Damen und Herren.

Es ist eine Ehre für mich, dass ich an dieser Delegiertenversammlung hier in Oldenburg teilnehmen darf. Und sehr gern überbringe ich die herzlichsten Grüße unseres Landesverbandes und seinem gesamten Präsidium. Die hier anwesenden Präsidiumsmitglieder wie Peter und Volker sowie die anwesenden Gesamtpräsidiumsmitglieder und die anwesenden Ehrenmitglieder schließe ich mit ein.

Im Landesverband beschäftigen wir uns mit der letzten Phase des im Bau befindlichen LLZ. Trotz allen Gegenargumenten sind wir in guten Schuhen. Die endgültige Finanzierung haben wir geregelt. Derzeit wird die Lüftungsanlage eingebaut und die elektronischen Scheiben sind in Auftrag gegeben.

Vieles haben wir dem Engagement und der Fachkompetenz von Peter Wiechmann zu verdanken, sonst wären wir sicher noch nicht soweit. Ich rechne damit, dass noch in diesem Jahr die offizielle Einweihung stattfinden wird und ich im nächsten Jahr von der Fertigstellung berichten kann. Vieles ist fertig und nutzbar. Alle Besucher, die sich das LLZ angesehen haben, sind begeistert und sagen: Das Geld dafür ist gut angelegt. Viele von euch haben sie die Anlage ebenfalls angesehen und ich habe keine negativen Äußerungen vernommen.

Wir haben weiterhin mit Vereinsaustritten in zwei Bezirken zu kämpfen. Ebenso von Funktionsträgern unterstützt, nur um uns zu schaden. Die Begründung liegt in der Finanzierung des LLZ.

Aber mal zum Beitrag: Der NWDSB erhebt einen Beitrag für die Erwachsenenklassen von € 4,-. Dazu kommt die Umlage von € 1,50. Das sind in der Summe € 5,50. Damit sind wir der zweitgünstigste Landesverband im DSB. Nur Niedersachsen liegt bei € 4,-, hat aber auch € 2,- Umlage. Der größte Landesverband Bayern hat einen Beitrag von € 13,- und der Spitzenreiter nimmt € 24,-. Doch dort treten eigenartigerweise keine Mitglieder aus.

Von einem ausgetretenen Verein weiß ich, dass er für die gesetzliche Versicherung allein € 5,50 bezahlt. Dann hat er bei weitem nicht die Leistung, die wir mit der Versicherung abgeschlossen haben und mit diesem Betrag hat er keine private Unfallversicherung. Das nur mal zum Vergleich.

Ich erwarte von allen Vorstandsmitgliedern – egal, auf welcher Ebene, dass sie ihre Mitglieder aufklären und nicht zur Eigenprofilierung etwas Falsches verkünden, nur weil es sich gut anhört, aber anschließend zu großem Schaden führt für alle Betroffenen.

Wenn wir etwas tun, müssen wir doch überlegen, ob es der Sache nützt, ob es nicht nützt oder ob es sogar schadet. Wenn das letzte der Fall ist, ist besser, er tut nichts!

Ein weiteres Thema zu den Mitgliedern ist das Projekt des Deutschen Schützenbundes ‚Ziel im Visier – Zukunft Schützenverein‘.

Es geht zwar in erster Linie um neue Mitglieder, aber auch darum, unser Image zu verbessern. Ich muss nicht darauf hinweisen, dass unser Image nicht immer das Beste ist. Wenn wir es aufbessern wollen, müssen wir es schon selber tun – die Anderen tun es nicht! Und ‚Ziel im Visier‘ ist mehr als ein ‚Tag der offenen Tür‘.

Es gibt viele Anregungen und Hilfestellungen über die Internetseite des DSB. Seht Euch doch diese Seiten einmal intensiv an und überlegt, was ihr umsetzen könnt und was der Mitgliedergewinnung dient. Jederzeit ist auch unser Vizepräsident Peter Wiechmann bereit, hier Hilfestellung zu geben. Er hat übrigens mehrfach Erfolg mit dieser Aktion bewiesen.

Das Schützenwesen besteht nicht nur aus dem Sport. Unsere zweite, ebenso wichtige Säule ist die Tradition. Das Wissen um unsere Herkunft und die Pflege unserer Bräuche. Diese sind von Verein zu Verein, von Region zu Region höchst unterschiedlich. In der Gesamtschau ergibt sich ein buntes, facettenreiches Bild, das in der Deutschen Verbandslandschaft wahrhaft einzigartig ist.

Das Deutsche Schützenwesen ist von drei Jahren in das Verzeichnis der UNESCO-Liste des immateriellen Kulturerbes der Menschheit aufgenommen worden und somit geschützt. Denn unbestreitbar ist das Schützenwesen eine uralte kulturelle Erscheinungsform, die von einer Generation an die nächste weitergegeben wurde und wird.

Unsere Schützenvereine in unserem Land sind Keimzellen für Spitzensport, bis hin zu den olympischen Spielen. Gleichwohl sind sie auch ‚Gemeinschaften mit Herz‘. Menschen mit Behinderung und Menschen aller gesellschaftlichen Schichten finden sich in unseren Vereinen zusammen. Schützenvereinigungen erfüllen in ihrem überschaubaren Bereich gesellschaftliche Funktionen, durch die der Einzelne soziale, kulturelle und sportliche Erfahrungen erleben und – so er will – auch weitergeben kann. Der Wertewandel in unserer Gesellschaft stellt eine nicht zu unterschätzende Antriebskraft für den Wandel der Verhältnisse in unseren Vereinigungen dar.

Lasst uns auch in Zukunft – bei allen Widrigkeiten des alltäglichen Vereinsmanagement – nicht von unserem Engagement abweichen. Haben wir also Mut zum Erfolg. Der beste Weg, Aufgaben zu bewältigen, Probleme zu lösen, ist kreativer Mut. Und die Zukunft wird so aussehen, wie es in unseren Vereinen und Verbänden morgen aussieht. Denken wir positiv und optimistisch.

Abschließen möchte ich auf den nächsten Nordwestdeutschen Schützentag hinweisen, der am 07. April in Westerstede ausgetragen wird. Ausgerichtet wird er vom Oldenburger Schützenbund und ganz sicher wird dieser Tag einen guten Verlauf nehmen. Denn die Qualität des Oldenburger Schützenbundes ist ja bekannt und wird sich auch an diesem Tag durchsetzen. Auch wenn Sie nicht Delegierte sind, kommen sie gern und nehmen als Besucher am großen Tag teil.

Und in diesem Sinne wünsche ich Euch, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, einen schönen Verlauf der heutigen Delegiertenversammlung in Harmonie und Freundschaft. Recht herzlichen Dank fürs Zuhören!

Peter Wiechmann bedankt sich bei Jonny Otten:

„Sehr geehrter Herr Präsident, lieber Jonny, ich danke Dir, dass Du unsere Leistung im NWDSB wieder ins richtige Licht gerückt hast. Die Umsetzung der Erweiterung des LLZ in diesem Jahr finde ich sehr optimistisch; ich sehe es eher zu den Landesmeisterschaften 2019. Danken möchte ich Dir auch für die motivierenden Worte, in unserer Arbeit nicht locker zu lassen.“

Er bittet nun die Kollegen der Nachbarbezirke um ihr Grußwort:

„Es ist gute Tradition, dass auch unsere Nachbarbezirke sich an dieser Stelle einmal zu Wort melden. Liebe Kollegen, wer wird von Euch das Grußwort an unsere Delegiertenversammlung richten?“

Rolf Placke Präsident vom Schützenbund Osnabrück Emsland Grafschaft Bentheim überbringt die Grüße für alle anwesenden Bezirke. Er lobt die bestehende Nachbarschaftspflege unter den Bezirken und begrüßt die besondere Förderung von Inklusion im OSB. 20% der Medaillen bei der letzten Meisterschaft sind von den körperbehinderten Schützen errungen worden, das sei eine große Leistung. Er lädt ein zur Delegiertenversammlung Osnabrück in Lingen und wünscht der OSB-

Versammlung einen guten Verlauf sowie 100%tige Zustimmung für die zu beschließenden Entscheidungen.

Präsident Peter Wiechmann bedankt sich bei Rolf Placke und den anwesenden Bezirken und verleiht seiner Freude Ausdruck über die gute Kameradschaft und das gute Verhältnis innerhalb der Nachbarschaft der Bezirke.

Weitere Grußworte gibt es nicht.

TOP 4 Feststellung der ordnungsgemäßen. Einladung und Stimmberechtigung

Schriftführerin Renate Aichele stellt fest, dass mit Schreiben vom 13.01.2018 schriftlich jeder Verein zur heutigen Delegiertenversammlung eingeladen wurde. Gem. § 10 der Satzung ist eine Frist von mindestens 6 Wochen einzuhalten. Diese Frist wurde eingehalten und somit ist die Einladung ordnungsgemäß erfolgt.

Wie bereits in den letzten Jahren praktiziert, wurden die Tagesordnung und die Berichte der Sportleitung, der Damensportleitung und der Jugendsportleitung sowie das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 04. März 2017 auf der Internetseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht.

Stimmberechtigung

Die Stimmberechtigung und die Zahl der Delegierten ergeben sich aus § 10 Abs. 2 der Satzung.

Die Mitgliederzahlen sind allen Vereinen per Jahresrechnung bekannt gegeben worden. Jeder Verein kann anhand dieser Mitteilung die Anzahl der stimmberechtigten Delegierten errechnen. Diese ist außerdem auf der zuvor genannten Internetseite zu ersehen. Aufgrund der Satzung ergibt sich folgende Stimmberechtigung:

Stimmenberechtigte Vertreter der Vereine:	378
Gesamtpräsidium:	50
Gesamtzahl der Stimmberechtigten:	428

Alle Delegierten haben auf Nachfrage eine Stimmkarte bekommen.

Folgende Stimmberechtigung wird festgestellt:

Stimmberechtigte der Vereine	184
Gesamtpräsidium	34
Gesamt-Anzahl der Stimmberechtigten	218

TOP 5 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Gemäß § 12 Nr. 7 ist jede ordnungsgemäß einberufene Delegierten-Versammlung beschlussfähig, sofern die Hälfte der Delegierten anwesend ist.

Renate Aichele stellt die Beschlussfähigkeit fest, da zu dieser Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und über die Hälfte der Delegierten anwesend sind.

TOP 6 Feststellung der Tagesordnung

Schriftführerin Renate Aichele fährt mit der Feststellung der Tagesordnung fort.

Die Tagesordnung wurde mit der Einladung übersandt.

Einwände gegen die vorliegende Tagesordnung mit der vorausgegangenen Änderung wurden nicht mitgeteilt.

Es wird einstimmig beschlossen, mit der vorliegenden Tagesordnung fortzufahren.

TOP 7 Genehmigung der Niederschrift DELI vom 04. März 2017

Das Protokoll der Delegiertenversammlung vom 04. März 2017 ist auf der Internetseite des Oldenburger Schützenbundes veröffentlicht worden. Jeder hat somit die Möglichkeit, darin Einsicht zu nehmen, so die Schriftführerin.

Bei Nachfrage wird auf das Verlesen des Protokolls verzichtet. Fragen werden nicht gestellt, es gibt keine Einwände und Ergänzungen seitens der Delegierten.

Über die Genehmigung des Protokolls wird abgestimmt. Die Abstimmung ist einstimmig. Somit ist das Protokoll von 2017 genehmigt.

TOP 8 Rechenschaftsberichte – Jahresberichte

a.) Bericht des Präsidenten – Peter

„Liebe Delegierte,
liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder
verehrte Gäste,

in meinen diesjährigen Ausführungen zum Jahresbericht möchte ich mich im Vergleich zu den Vorjahren deutlich kürzer fassen.

Die alljährlichen Ermahnungen meiner Präsidiumskollegen in diesem Punkt müssen ja irgendwann einmal Früchte tragen...

... nein, Spaß beiseite..., wir haben nach der heutigen Tagesordnung über wichtige zukunftsweisende Entscheidungen zu befinden, und sollten die Satzungsänderung wie auch für die anstehenden Wahlen nicht unter Druck abarbeiten.

Gerade bei der Wahl des Präsidenten könnten ja nach dem letztjährigen Aufruf von Frau Wolf ggf. auch mehrere weibliche Bewerber in Frage kommen. Ich bin gespannt auf diesen Tagesordnungspunkt...

Doch nun zu meinem Kurzbericht.

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

Einer der wichtigsten Punkte guter Verbandsarbeit ist die Pflege und Förderung aktiver Kommunikation innerhalb der Strukturen als Basis für erfolgreiche Entwicklungen auf allen Ebenen.

Diese Kommunikation muss natürlich im Wechsel zwischen den Parteien stattfinden. Seitens des Oldenburger Schützenbundes versuchen wir dieser Aufgabe durch regelmäßige Besuche in unseren Kreisen und Vereinen abzudecken.

Wir sind dankbar für die Einladungen zu den verschiedenen Aktivitäten, denen wir, soweit es sich einrichten lässt, natürlich gerne folgen.

Dass in unseren Vereinen die Säulen des Schützenwesens mit Sport Tradition und Geselligkeit Bestand haben, davon konnten wir uns mit den gesammelten Eindrücken aus diesen Besuchen überzeugen.

Ich kann Euch bestätigen, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, in allen Kreisen und Vereinen unseres Bezirksverbandes wird nach besten Kräften an dem Erhalt und teilweise auch dem Ausbau dieses Fundaments gearbeitet.

Die Attraktivität des Schießsports wird durch gezielte Maßnahmen, sowohl in den Vereinen wie auch auf allen darüber liegenden Ebenen, ständig wieder erneuert.

Dazu gehören die Sportstätten der Vereine, die mit viel Eigenleistung der Mitglieder immer wieder den neuesten Erkenntnissen angepasst werden. Die Vereine unserer Region nehmen hier für das Land Niedersachsen eine Spitzenposition ein und bauen sie ständig weiter aus. Mein Dank geht an dieser Stelle an die privaten Förderer, die Sportbünde auf Kreis und Landesebene sowie an diejenigen Kommunen, die durch finanzielle Unterstützung die Umsetzung der Projekte mit gewährleisten. Wir sind als Bezirk stolz, in so einem aktiven Umfeld arbeiten zu dürfen.

Attraktive Bedingungen fördern die Zufriedenheit der Mitglieder und motivieren zu sportlichen Spitzenleistungen.

Sportliche Spitzenleistungen bedürfen aber auch ständigen Trainings und darauf aufbauend einer gezielten Förderung der Talente.

Seit mehreren Jahren erarbeitet unser Jugendvorstand in Workshops interessante Anregungen als Hilfsmittel für die Vereinsjugendleiter in der alltäglichen Nachwuchsarbeit.

Auf Kreis- und Bezirksebene werden weiter verstärkt Fördermaßnahmen für verschiedene Leistungsklassen angeboten. Besonders hervorheben möchte ich an dieser Stelle die Initiative „Young Professionals im Ammerländer Schützenbund“ sowie die Kadermaßnahmen innerhalb des Oldenburger Schützenbundes, die für Schüler und Jugendliche von einem Team um Günter Diers beim Schützenverein Hahn sowie für Junioren von einem Team um Felix Otten bei den Oldenburger Schützen von 1816 betreut werden. Es sind gerade Programme dieser Art, die eine weitere Leistungssteigerung und ggf. den Sprung in die nationale Spitzenklasse für den jugendliche Nachwuchsschützen ermöglichen. Natürlich sind die Trainerteams in ihrer Arbeit auch auf Unterstützung angewiesen. Darum an dieser Stelle mein Aufruf

an alle Vereine, sich mit der Meldung ihrer Talente an den Programmen zu beteiligen. Nur wer dabei ist, kann letztlich auch davon profitieren.

Das Gleiche gilt natürlich auch für die außersportlichen Aktivitäten. Hier liegt mir besonders am Herzen das Pfingstzeltlager des Oldenburger Schützenbundes. Seit Jahrzehnten bewährt, wird es alljährlich für alle Vereine als abwechslungsreiche Ergänzung zum Vereinsprogramm angeboten. Viele der heute ehrenamtlich engagierten Mitstreiter in unseren Vereinen kennen wir noch aus unserer Zeit als jugendliche Teilnehmer am Pfingstzeltlager.

Wir klagen heute über fehlenden Nachwuchs zum einen, über mangelndes ehrenamtliches Interesse im Besonderen.

Beides wird sich aber nur einstellen, wenn wir auch mit attraktiven Programmen unsere Mitmenschen gewinnen und zu einer harmonischen Gemeinschaft gruppieren können.

Lasst uns unter anderem auch das Pfingstzeltlager dazu nutzen, es bietet beste Voraussetzungen. Bedient euch dieser angebotenen Freizeitgestaltung, meldet eure Teilnahme, formt unter den Jugendlichen eine harmonische Gemeinschaft und....sichert auch damit die Zukunft unserer Vereine.

Auch hier darf ich dem Jugendvorstand, den Kadertrainern und Betreuern wie auch dem Organisationsteam des Pfingstzeltlagers und allen beteiligten Vereinen meinen Dank für das gute Gelingen der Veranstaltungen aussprechen.

Seit einigen Jahren bieten wir in regelmäßigen Abständen Informationsveranstaltungen zu aktuellen Fragestellungen. Dabei werden wir seitens des Landessportbundes, unseres Landesverbandes und des Trägers unserer Sportversicherung durch kompetente, externe Referenten unterstützt.

Mit Themen zum Versicherungsschutz, Sportförderung und der rechtlichen Situation im Bau und Betrieb von Schießsportstätten konnten wir mit den vergangenen Vortragsreihen großes Interesse wecken und für die Teilnehmer auch viele Fragenstellungen klären.

Im vergangenen Jahr wurde im Zusammenhang mit der Einführung der neuen Mitgliederverwaltung das Thema Datenschutz wichtig. Wir haben dazu an mehreren Terminen versucht, alle Vereine auch hier über neueste Richtlinien zu informieren, Risiken und Anforderungen darzustellen und geeignete Werkzeuge zum Umgang mit der Thematik an die Hand zu geben.

Hauptverantwortlich für diese Maßnahmen ist unser Vizepräsident Stefan von Aschwege. Gerne nimmt er für weitere Termine Eure Anregungen und Probleme auf. Den beteiligten externen Referenten und Organisationen danke ich für die gute Zusammenarbeit.

Natürlich stehen viele weitere Aktivitäten in unserem Angebot. Das komplette sportliche Programm, beginnend von den Meisterschaften über Runden- und Liga-Wettkämpfe bis hin zum Bezirkskönigsschießen stellt natürlich unsere Hauptaktivität dar.

Ich möchte hier nicht auf alle Einzelheiten eingehen, nur so viel:

Wir haben rund um unsere Bezirkssportleiterin Rita Mehl ein kompetentes und engagiertes Team im Einsatz, das allen Schützen, ob jung ob alt, im Sport oder in der Tradition über das ganze Jahre ein abwechslungsreiches Programm bietet. Gerade im Bereich Liga- und Rundenwettkämpfe bieten Detlef Otten und August Huesmann in jedem Jahr wieder neue Wettbewerbe, die gerne von den Vereinen angenommen werden.

Ein funktionierendes Zusammenspiel aller Beteiligten, für das ich mich an dieser Stelle von Herzen bedanken möchte.

Weitere wichtige Punkte in 2017 für den Oldenburger Schützenbund.

Landesschützentag

Vom 07.- 08.04. stand der Landesschützentag Barnstorf auf dem Programm: Hervorragend ausgerichtet vom Bezirksschützenverband Grafschaft Hoya, erlebten wir:

- einen harmonischen Kontaktabend
- eine würdige Festveranstaltung mit vielen Ehrungen auch für Sportler und Funktionäre aus unserem Oldenburger Bezirk
- einen sachlichen Delegiertentag mit wichtigen Entscheidungen zur weiteren Verbandsentwicklung
- und einen fröhlichen Landeskönigsball.

Sport u. Deutsche Meisterschaften

Ich möchte den Sportberichten nicht vorgreifen, jedoch bleibt festzustellen, dass wir nach wie vor der erfolgreichste Bezirk im NWDSB sind.

Unsere Vereine waren im Jahre 2017 insgesamt sehr erfolgreich.

Hier vor allen Dingen machten wieder junge Sportler im Bereich Wurfscheibe den Erfolg perfekt.

Auch der Sommerbiathlon und die Schützen mit Handicap trugen mit ihren Leistungen zu diesem hervorragenden Ergebnis bei.

Unsere Schützen waren wiederum auf fast allen Deutschen Meisterschaften vertreten und haben die Farben ihrer Vereine und unseres Schützenbundes würdig vertreten.

Königsball

Mit fast 900 Besuchern feierten wir am 21.10.2017 einen fantastischen Ball.

Es war wieder ein tolles Erlebnis für uns, mit den vielen Schützen auch abseits der Schützenhäuser einen schönen Abend zu verbringen.

Die Akzeptanz dieser Traditionsveranstaltung auch bei unseren jüngeren Mitgliedern wird durch den laufend sinkenden Altersdurchschnitt bestätigt.

Schön wäre es, wenn der Funken der Begeisterung auch auf den einen oder anderen weiteren Verein überspringt.

Mitgliederentwicklung

Leider haben wir während des letzten Jahres mit dem Schützenverein Neuenburg und den Bogensportabteilungen des TUS Westerloy sowie der Handball Spielgemeinschaft Friesoythe drei Vereine durch Auflösung verloren. Mit diesen Auflösungen haben wir 63 mittelbare Mitglieder verloren.

Auf der anderen Seite konnten die zum Jahresende verbliebenen 183 Vereine aber durch ihre Arbeit Erfolge erzielen und 365 neue Schützen hinzugewinnen.

Somit können wir insgesamt in 2017 einen Zugewinn von 302 Mitgliedern oder gleichbedeutend eine Steigerung von 1,5% erreichen.

Nach wie vor sind wir mit diesen Zahlen stärkster Bezirk.

Das darf uns aber kein Ruhekitzen sein.

Wenn wir dem Risiko erneuter rückläufiger Mitgliederentwicklung entgegenwirken wollen, müssen wir unsere Angebote, immer wieder kritisch in Frage stellen, ständig verbessern oder eventuell auch erweitern.

Wenn wir Schützen unsere Aktivitäten intensiv weiter vorantreiben, uns nicht gleich von irgendwelchen Nörglern und Besserwissern anstecken lassen, dann wird es weiterhin Leben in den Schützenständen und auf den Schützenfesten unserer Vereine geben.

Nur durch attraktive Programme können wir uns im heutigen Freizeitangebot durchsetzen.

Was bieten wir noch und wo sind wir aktiv

Wir engagieren uns weiterhin auch in den Strukturen unserer Dachverbände.

Ob im Präsidium, Gesamtpräsidium oder den einzelnen Ausschüssen unseres Landesverbandes. In allen Bereichen sind Oldenburger Schützen aktiv dabei und vertreten Eure Interessen.

Seit April letzten Jahres ist mit Volker Kächele ein Schütze aus unseren Reihen in die Position des Landessportleiters gewählt worden.

Mit diesem zusätzlichen Engagement wollen wir unser Schützenwesen weiter verbessern und können auch die Interessen des Oldenburger Schützenbundes noch besser einbringen.

Auch hier gilt, wie schon mehrfach in meinem Bericht angeklungen, nur wer sich aktiv beteiligt, kann Einfluss nehmen, Zukunft positiv gestalten und Erfolge einfahren.

Die zu Beginn meines Berichtes angesprochene Kommunikation als oberste Aufgabe der Verbände pflegen wir natürlich auch mit unseren benachbarten Bezirken.

Wir stehen alle vor den gleichen Problemstellungen und versuchen durch stetigen Austausch voneinander zu lernen oder durch gemeinsame Strategien und gemeinsames Handeln Lösungen und Verbesserungen herbeizuführen.

Was steht für 2018 auf dem Programm?

Ganz vorne auf der Liste steht natürlich die Ausrichtung des 66. Landesschützentages vom 06.04. bis zum 08.04.2018 im Ammerland.

Nach dem Bundeskönigsschießen des DSB in 2014 ist es wieder eine Großveranstaltung, mit der wir alle auf uns aufmerksam machen und unser Schützenwesen der Öffentlichkeit von der besten Seite präsentieren können. Die letzten Vorarbeiten des Organisationsteams laufen auf hohen Touren.

Wir sind jetzt an dieser Stelle natürlich auf Unterstützung angewiesen und würden uns daher freuen, möglichst viele unserer Oldenburger Schützen zum Festakt mit ihren Fahnen und vor allen Dingen zum Landeskönigsball mit starken Abordnungen begrüßen zu können.

Die entsprechenden Einladungen sollten in jedem Verein mittlerweile vorliegen.

Neben diesem Highlight sind es dann sicher die vielen kleinen alltäglichen Belange, die es laufend im nächsten Jahr zu verbessern gilt.

- erweitertes Schulungsangebot in Sachkunde, Sportleitung und Jubali
- weitere Schulungen in der Nutzung des neuen Wettkampfprogramms und der neuen Mitgliederverwaltung

- Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Mitgliederentwicklung stehen ebenfalls sehr weit oben in der Rangliste unserer Ziele.

Natürlich wollen wir versuchen, die Interessen unserer Mitglieder in alle Richtungen zu vertreten.

Allerdings sollte uns dabei klar sein, dass wir auch intern ein breitgefächertes Meinungsbild haben.

Somit kann man nicht in jeder Fragestellung auch Allen gerecht werden.

Abschluss

Liebe Delegierte, Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Gäste.

Soweit mein Kurzbericht zur Arbeit des Präsidiums im OSB für 2017.

Es war ein Jahr mit vielen Terminen und Aufgaben, tollen Erlebnissen und Erfolgen, leider auch ein paar Enttäuschungen und Sorgen.

Doch lassen wir uns davon nicht beeindrucken, seien wir mutig, stellen wir uns der Verantwortung und arbeiten wir motiviert an unserer Zukunft.

Abschließend gilt mein besonderer Dank den Vereinen. Ihr habt uns auch im Jahr 2017 wieder unterstützt und immer gut aufgenommen.

Danke für dieses gute Miteinander.

Auch in 2017 möchten wir Euch ein guter Partner sein, bindet uns in Eure Planungen mit ein, gerne werden wir Euch weiter begleiten.

Unsere große Gemeinschaft kann vieles bewegen.

Die nachfolgenden Berichte der Sportleiterin, der Damenleiterin und des Jugendleiters werden nicht in der Versammlung verlesen. Sie sind im Internet auf der Website des OSB veröffentlicht.

b.) Bericht Bezirkssportleiterin Rita Mehl

Liebe Sportlerinnen und Sportler,
liebe Schützinnen und Schützen,

Hier mein Jahresrückblick!

Das Sportjahr 2017 startete mit den Runden- und Ligawettkämpfen.

Hier durften wir bei den Ligawettkämpfen

- 16 Luftgewehr-Mannschaften in der Bezirksoberliga
- 8 Luftgewehr-Mannschaften in der Bezirksliga
- 6 Luftpistolen-Mannschaften in der Bezirksoberliga

begrüßen. Leider werden die Teilnehmer im Bereich Luftpistole immer weniger.

Bei den Bezirksmeisterschaften gab es einen kleinen Rückgang bei den Meldungen, jedoch war dafür die Ausfallsquote geringer als in den Jahren davor.

	Gemeldete Schützen	Angetretene Schützen	Ausfallquote
2017	3225	2798	13,4 %
2016	3311	2815	15,0 %

Nach wie vor fehlen in einigen Kreisen immer noch Kreissportleiter und somit feste Ansprechpartner. Das erschwert natürlich unsere Arbeit.

Wie schon im Vorjahr kann ich hier nur erneut an die Schützenkreise appellieren, doch einmal über diese Situation nachzudenken und auch zu überlegen, ob man zum Wohle und zur Förderung des Sportschießens nicht mit einem anderen Schützenkreis fusionieren sollte.

Auch gibt es immer noch die Nörgler, denen man es nicht Recht machen kann. Diese Personen können sich gerne bei uns melden, wenn sie der Meinung sind, dass sie es besser können als wir. Wir freuen uns über jeden, der freiwillig mithelfen möchte.

Kommen wir nun zu den Erfolgen des Sportjahres 2017.

Wir waren erneut richtig erfolgreich!

1648 Sportler erhielten eine Einladung zur Landesmeisterschaft und erzielten nachfolgend aufgeführte Medaillen (incl. LIGA).

Wettbewerbe	Durchgeführte Wettbewerbe	Gold	Silber	Bronze
Armbrust	11	8	8	4
Auflage	62	30	29	26
Feldbogen	13	3	3	2
FITA im Freien	34	3	6	1
FITA-Halle	35	6	5	3
Flinte	30	21	21	16
Gebrauchspistole/-revolver	16	0	2	0
Gewehr	108	41	50	33
Gewehr 300m	6	4	3	2
Lfd. Scheibe	13	5	4	2
Lichtpunkt	23	3	1	1
Liga LP / LG / Bogen	3	1	2	0
Pistole	73	9	7	8
Sommerbiathlon	35	17	19	21
Vorderlader	26	1	2	2
GESAMT	488	152	162	121

Im Laufe des Jahres wurden durch unsere Sportler 49 Einzel-Landesrekorde und 15 Mannschafts-Landesrekorde aufgestellt.

Bei den Deutschen Meisterschaften in München präsentierten sich unsere Sportler wieder von ihrer besten Seite. Sie holten 7x Gold, 9x Silber und 7x Bronze in den Einzelwettbewerben sowie 2x Mannschafts-Gold und 2x Mannschafts-Bronze.

Nochmals *Herzliche Glückwünsche* zu euren Erfolgen und *Dankeschön*, dass ihr unseren Bezirk so toll vertretet.

Weiterhin allen ein gutes Auge und eine ruhige Hand sowie ein erfolgreiches neues Sportjahr mit persönlichen Höchstleistungen.

Wie vielen bekannt ist, findet alle zwei Jahre im OSB eine Sportlerehrung statt. Dieses Jahr war es wieder soweit. Hier wurden die erfolgreichen Medaillengewinner der Jahre 2016 und 2017 sowie die Landesrekordler der Jahre 2015, 2016 und 2017 geehrt.

Wir durften zu dieser Veranstaltung 134 Sportler einladen.

Immer wieder eine tolle Veranstaltung. Hier ist dann mal Zeit, mit den Sportlern in gemütlicher Runde zu plaudern.

Die Saison 2018 wirft ihre Schatten voraus. Es gibt eine neue Klasseneinteilung und diverse neue Wettbewerbe. Weiter die Einführung des neuen Sportprogramms David 21+, mit dem auch der DSB arbeitet. Viele Neuerungen, die erst mal umgesetzt werden müssen, was nicht immer leicht fällt.

Wenn wir im OSB nicht so ein gutes Team wären, denn Teamarbeit wird bei uns GROSS geschrieben, wären die v. g. Punkte nicht umsetzbar.

Danke für die gute Zusammenarbeit!

c.) Bericht Bezirksdamenleiterin Angela Harms

**Lieber Präsident, Liebes Präsidium,
verehrte Gäste,
Liebe Schützenschwestern, Liebe Schützenbrüder**

Ein Jahr geht schnell vorüber. Spätestens, wenn der Bericht geschrieben werden muss, lassen wir das vergangene Jahr Revue passieren.

Vorweg genommen möchte ich mich bei allen Damen von ganzem Herzen bedanken, die ihre persönlichen Rekorde eingestellt, Titel errungen haben und dabei sind, erfolgreich zu werden sowie den Stolz übermitteln, den wir als Damenabteilung gerne mit euch teilen möchten.

Stellvertretend für so viele Erfolge im Damenbereich möchte ich euch gerne die ersten drei Platzierten der Deutschen Meisterschaft für 2017 mitteilen:

Elke Seeliger vom SV Etzhorn wurde in den Disziplinen (SH1/AB1 o.HM) jeweils Silbermedaillengewinnerin: KK 100m / KK 3 x 20 / LG / KK Liegendkampf

Rita Müller für den SV Stoppelmarkt (Seniorinnen) gestartet wurde ebenfalls Silbermedaillengewinnerin in der Disziplin Luftpistole.

Silvia Huesmann für den SV Etzhorn (SH2/AB2 m. HM) gestartet erhielt die Bronzemedaille in der Disziplin Zimmerstutzen.

Andrea Schultze für den SV Etzhorn (SH2/AB2 m. HM) gestartet erhielt die Bronzemedaille in der Disziplin KK Liegendkampf.

„Im Sport ist kein Moment wie der andere“ (Michael Schumacher)

Am 21.05.2017 fand das Kreisvergleichsschiessen auf der Schießanlage in Wiefelstede statt. Es haben Damen aus 11 Schützenkreisen teilgenommen (insgesamt 73 Starterinnen). Altes Amt Friesoythe ist der einzige Kreis, der alle 15 Startplätze belegt hat. Die Kreise Wilhelmshaven und Varel haben sich gar nicht gemeldet. Oldenburg und Cloppenburg haben komplett abgesagt. Delmenhorst hat zwar drei Teilnehmer gemeldet, die aber nicht erschienen sind. Vielen Dank an Anja Deeken, Anke Weilage und Heidi Jackisch (Metjendorf) für ihre Unterstützung.

Folgende Einzelschützinnen wurden ausgezeichnet:

Luftgewehr Damen

1. Platz	Jara Hasselder	Schützenkreis Westerstede/Apen
2. Platz	Angela Harms	Schützenkreis Rastede/Wiefelstede
3. Platz	Janina Siemer	Schützenkreis Westerstede/Apen

Luftgewehr Damen Altersklasse

1. Platz	Karin Obergöker	Schützenkreis Rastede/Wiefelstede
2. Platz	Angela Wiechmann	Schützenkreis Rastede/Wiefelstede
3. Platz	Andrea Witte	Schützenkreis Altes Amt Friesoythe

Luftgewehr Damen Altersklasse Auflage

1. Platz	Bärbel Kloppenburg	Schützenkreis Vechta
2. Platz	Marion Siemer	Schützenkreis Westerstede/Apen
3. Platz	Silvia Sommer	Schützenkreis Vechta

Luftgewehr Seniorinnen Auflage

1. Platz	Ulla Bocklage	Schützenkreis Vechta
2. Platz	Petra Eiben-Wolff	Schützenkreis Jeverland
3. Platz	Christa Ramke	Schützenkreis Wesermarsch

Luftpistole Damen

1. Platz	Mandy Horn	Schützenkreis Bad Zwischenahn
2. Platz	Anke Weilage	Schützenkreis Vechta
3. Platz	Marion Bartjen	Schützenkreis Altes Amt Friesoythe

Den OSB-Damen-Pokal errang 2017 der Schützenkreis Vechta.

	Punkte
1. Vechta	30
2. Rastede/Wiefelstede	23
3. Altes Amt Friesoythe	21
4. Westerstede/Apen	16
5. Jeverland	12

6. Wesermarsch	6
7. Bad Zwischenahn	5
8. Wildeshausen	4

Das Bezirksfreundschaftsschießen wurde in 2017 auf der Schießsportanlage in Bremen-Vegesack vom Bezirk Osterholz ausgerichtet.

Teilnehmer:

LG Freihand Damen

Angela Harms
Janina Siemer
Martje Winkler

LG Freihand Damen Alt & Sen.

Marion Siemer
Hannelore Bolte
Angela Wiechmann

LP Freihand Damen

Mandy Horn
Anke Weilage
Silke Kortland

LP Freihand Damen Alt & Sen.

Rita Müller
Anja Pleye
Margaretha Stiehler

LG Auflage Damen Alt

Bärbel Kloppenburg
Silvia Sommer
Marion Siemer

LG Auflage Sen.

Christa Ramke
Ulla Bocklage
Petra Eiben-Wolff

Mannschaftsplatzierung:

- | | | |
|-------------|-------------------------|------------------------|
| 1. LP Damen | 2. LG Damen | 4. LG Damen Alt & Sen. |
| | 2. LP Damen Alt & Sen. | |
| | 2. LG Auflage Damen Alt | |
| | 2. LG Auflage Sen. | |

Einzelplatzierung:

1. Mandy Horn LP Damen / 2. Anke Weilage LP Damen / 3. Hannelore Bolte LG Sen.
1. Rita Müller LP Sen. / 3. Bärbel Kloppenburg LG Damen Alt
1. Christa Ramke LG Sen. / 3. Ulla Bocklage LG Sen.

Ergebnis = Die Pokale wurden verteilt auf die Bezirke. Wir haben einen Pokal zum Gravieren und den Gesamtsieg eingepackt. Ich bin stolz auf die Truppe und es hat vor allem Spaß gemacht, dabei gewesen zu sein. Die Versorgung war exzellent. Vielen Dank an alle Teilnehmer und an Anja Deeken und Anke Weilage als Betreuerinnen.

Am 15. März fand die Kreisdamenleiterinnenversammlung statt.

Ein weiteres Mal haben wir uns am 11. November getroffen. Zum einen konnten wir uns mit einem kleinen Präsent bei Silke Zicht für ihr Engagement in der Damenabteilung bedanken. Zum anderen hat Hajo Krüger uns viele Kniffe zur Säuberung und das Auseinandernehmen unserer Sportgeräte gezeigt und gleichzeitig einigen den Mut zum „TUN“ gegeben. Ein Dankeschön an Hajo Krüger für die Zeit, die er sich für uns genommen hat.

Es wurde auch über das zukünftige Bezirksvergleichsschiessen sowie einer schwierigen Terminfindung des Kreisvergleichsschiessen diskutiert.

Die Rundenwettkämpfe sind beendet und die Sieger der beiden LG Klassen und der LP Klasse stehen fest. In diesem Jahr sank die Teilnehmerzahl wieder um zwei Mannschaften auf insgesamt 27 Mannschaften.

In der 1. Bezirksklasse siegte die Mannschaft SV Godensholt I.

Sieger in der 2. Bezirksklasse ist die Mannschaft vom SV Brettorf und

Sieger in der Luftpistolenklasse ist Linswege-Petersfeld.

Herzlichen Glückwunsch an die Gewinner.

„Dranbleiben ist wichtiger als Perfektion“

Bedanken möchte ich mich beim Präsidium für die harmonische und sehr gute Zusammenarbeit, bei meinen Stellvertreterinnen Anja Deeken und Anke Weilage, die immer mit Rat und Tat zur Seite stehen sowie allen Sportschützinnen, die dem Schießsport, durch ihr ehrenamtliches Engagement oder durch ihre Erfolge, die Gewichtung geben.

„Wir haben uns ja die Hände gereicht, um mit vereinten Kräften feiner zu werden, denn wir sind ja noch lange nicht auf unserem Höhepunkt, ich noch lange nicht und Du auch nicht. Denn Wachsen ist ja das Allerschönste auf dieser Erde.

(Paula Modersohn-Becker, 1876-1907)

oder

„Du bist niemals zu alt, um dir ein anderes Ziel zu setzen oder einen neuen Traum zu träumen.“

d.) Bericht Jugendleiter Felix Meyer

Liebe Jugendliche, liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder,

und da ist es schon wieder soweit, der Jahresrückblick 2017 muss verfasst werden. Das Jahr verging rasant. Im Bericht die Stationen, die der OSB Jugendvorstand abgearbeitet hat.

Beim diesjährigen Nordwest-Cup konnten wir im Bezirksvergleich in diesem Jahr nur den 5. Platz erreichen. Ralf Steenken hat dazu die Mannschaften gebildet und vor Ort mit Dominik Kuck die Betreuung übernommen.

Das Wochenende der Bezirksmeisterschaft Schüler lag wie gewohnt komplett in der Hand unseres Jugendvorstands. Alle Wettkämpfe verliefen nach Plan. Bei der zugehörigen Lichtpunktmeisterschaft steigerte sich die Starterzahl um 5 Starter auf 66 Gesamtstarter in den Disziplinen Lichtpunktgewehr und Lichtpunktpistole.

Gemeldet waren 88 Lichtpunktstarter, leider eine hohe Ausfallquote. Dies lässt sich aber wohl mit dem Termin im schulfreien Zeitraum begründen.

Im Bereich Pistole hat uns nur eine Meldung erreicht. Das macht uns sehr nachdenklich wie die Zukunft in dieser Sparte aussehen soll.

An dieser Stelle nochmals Dank an alle Verein, die uns mit RedDot Anlagen unterstützen und uns beim Auf- u. Abbau unterstützen.

Beim Bezirksjugendtag in Oberhammelwarden mussten wir wieder auf 6 Kreise verzichten, was sehr schade ist. Wir waren zum wiederholten Male ein kleiner Kreis. Und so war die Veranstaltung schnell durchgezogen. Nach den Wahlen konnten wir allerdings einen vollständigen Jugendvorstand vorweisen.

Veranstaltungen wie Bezirksjugendtag und Jugendausschusssitzung sollten nicht als reine Pflichtveranstaltung gesehen werden. Sondern auch als Plattform, wo Erfahrungen, Probleme und Ideen ausgetauscht werden können.

Die Rundenwettkämpfe liefen reibungslos. Immer noch liegen die Starterzahlen im untersten Bereich. Es besteht weiterhin die Möglichkeit, vereinsübergreifend Mannschaften zu bilden. Bei Fragen zu diesem Thema könnt ihr uns gerne ansprechen.

Ein großer Dank geht an die Staffelleiter Dominik Kuck und Arnold Conrad. Auch Danke an Renate für das Einstellen der Ergebnislisten ins Internet.

Wie im vergangenen Jahr angekündigt, wurde die Veranstaltung Ol-Na-Cup eingestellt.

Im September haben wir erstmalig ein Kreisvergleichsschießen im Jugendbereich durchgeführt. Die Beteiligung war zufriedenstellend für die erste Veranstaltung. Einige Kreise haben sich in diesem Jahr nicht beteiligt. Wir erwarten deren Beteiligung dann im Jahr 2018.

Wir danken auch noch einmal den Oldenburger Schützen, dass wir die kompletten Räumlichkeiten nutzen konnten. Durch die Ausschreibung von Bogen, Luftdruckdisziplinen, Lichtpunkt und Kleinkaliber wurden fast alle Bereiche der Liegenschaft genutzt.

Gewinner wurde der Kreis Wesermarsch. Nach Punkten lagen Wesermarsch und Rastede-Wiefelstede gleich auf. Durch die Summe der Einzelergebnisse sicherte sich die Wesermarsch allerdings den ersten Platz.

Die alljährliche Jugendausschusssitzung musste im November leider mangels Teilnehmer abgesagt werden. Das Interesse war so gering, dass nur Zusagen von 8 Kreisen vorlagen. 3 Kreise haben sich immerhin abgemeldet. Den restlichen war die Einladung nicht einmal eine Absage wert.

Bei solchen Erlebnissen kommt man schon stark ins Grübeln: wofür betreiben wir den ganzen Aufwand? Die Arbeit ist in allen Sparten nicht einfach. Zumindest eine kurze Rückmeldung, wenn auch eine Absage, sollte doch das Mindeste sein.

Bei den Landesmeisterschaften und Deutschen Meisterschaften waren wieder sehr viele Teilnehmer im Jugendbereich aus unseren Vereinen im OSB vertreten. Es wurden viele gute Leistungen erreicht. Die einzelnen Ergebnisse sind alle auf den Internetseiten der Verbände einzusehen.

Bei der diesjährigen Sportlehreung in Wüstring konnten wir bereits die Jüngsten unseres Bezirkes auszeichnen. Die Lichtpunktschützen Laura Peterdamm (Godensholt), Moritz Erhardt (Tell Scheps) und Jonas Lüttmann (Godensholt) erhielten Auszeichnungen für ihre erzielten Landesrekorde im NWDSB.

Durch die Wahl von Felix Otten als Beauftragter Bezirkskader Nachwuchs wird die Kaderarbeit nun innerhalb des OSB super koordiniert. Es haben viele Trainingseinheiten und Wettkämpfe, auch international, stattgefunden.

Auch im Bereich Schüler LG hat sich eine Trainingsgruppe gebildet. Weitere Einzelmaßnahmen sind auf Kreisebene immer wieder möglich. Sprecht uns bei Bedarf gerne an.

Damit endet mein Rückblick auf das Jahr 2017. Ich persönlich bedanke mich ganz herzlich bei meinen Stellvertretern und den Jugendsprecher/innen für die Unterstützung und geleistete Arbeit.

Wir, der Jugendvorstand, danken dem Präsidium für die gute Zusammenarbeit, sie stehen uns immer mit Rat und Tat zur Seite.

Ein letzter Dank geht an alle anderen, die uns unterstützt und an unseren Veranstaltungen teilgenommen haben. Denn alles was wir anbieten, tun wir für unsere Jugend im Bezirk, also für eure Jugendlichen in euren Vereinen.

e.) Bericht Bezirksjugendsprecher; vorgetragen von Lena Scholz

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Ehrengäste,

wie jedes Jahr vergeht die Zeit wie im Fluge, sodass wir uns hier schon allzu bald wiedersehen. Auch wir wollen euch einen Einblick in unsere Veranstaltungen des letzten Jahres geben.

Anfang Februar 2017 fand der Northwest-Cup im Bassum statt. Hieran haben acht von elf Bezirken im NWDSB teilgenommen. Der Bezirk Oldenburg belegte dabei insgesamt den fünften Platz, wobei die Bogenschützen in ihrer Disziplin sogar die Mannschaftswertung gewannen. Großen Dank an alle Schützen, die an diesem Wettbewerb teilgenommen haben und an Ralf Steenken für die Betreuung der Schützen.

Im April vertrat Nadine Hoppe die Bezirksjugendsprecher auf dem Landesschützenfest in Barnstorf im Bezirks Grafschaft Diepholz. Am Freitagabend wurde im Rahmen des Jugendprogramms gegrillt. Am Samstagmorgen ging es doch etwas sportlicher zu. Dabei hatten die Landesjugendsprecher eine Variation des Sommerbiathlons geplant, was bei den meisten Jugendlichen auch gut ankam. Den Rest schreckte das doch sehr kühle Wetter ab. Am Samstagnachmittag folgte dann die Landesdelegiertentagung im Festzelt in Barnstorf mit anschließendem Landesschützenball. Wie jedes Jahr war auch dies ein gelungener Abend.

Im Mai hatten wir den Bezirksjugendtag in Oberhammelwarden. Hier wurde Nick Bäker vom Schützenverein Sandkrug zum neuen stellvertretenden Bezirksjugendsprecher gewählt. Außerdem wurden wieder die Ehrungen für die Rundenwettkämpfe verteilt.

An Pfingsten fand dann das OSBi's Camp in Augustfehn statt. Die Campleitung war mit der Teilnehmerzahl sehr zufrieden.

Im September haben wir erstmalig das Kreisvergleichsschießen für die Schüler-, Jugend- und Juniorenklasse durchgeführt. Hier waren wir mit der Teilnahme ebenfalls sehr zufrieden. Die Veranstaltung am Johann-Justus-Weg in Oldenburg

ähnelte dem Nordwest-Cup auf Bezirksebene und wurde von der Masse gut angenommen.

Ebenfalls im September waren Nadine Hoppe und Dominik Kuck auf dem Landesjugendtag in Stade. Während die Bezirksjugendleiter ihre Sitzung durchführten, entwarfen wir Jugendsprecher eine Anti-Mobbing-Kampagne, welche in diesem Jahr ausgearbeitet wird. Mobbing ist immer noch ein großes Problem innerhalb des Sports, so dass es uns Landesjugendsprechern sehr wichtig ist, dagegen vorzugehen.

Wie jedes Jahr war auch dieses schnell wieder vorbei. Wir möchten uns bei allen Teilnehmern der verschiedenen Veranstaltungen bedanken und freuen uns auf ein sportlich erfolgreiches und vielversprechendes Jahr 2018.

Peter Wiechmann dankt Lena für den aufschlussreichen Bericht, der einen umfangreichen Einblick in die Arbeit des Jugendvorstandes gibt und stolz auf den Nachwuchs macht.

PAUSE

f.) Bericht Schatzmeister

1. Kassenlage und zu den Finanzen

Wieder ein Jahr vorbei. Ich bin immer noch Schatzmeister und darf die Zahlen vom Jahresabschluss 2017 verkünden. Wie ich in Euren Augen sehe, wartet Ihr schon auf viele spannende Zahlen. Wie es hier im Norden üblich ist, findet oft samstags eine Kohlfahrt statt. Ich muss wieder dabei sein und sollte mich etwas beeilen.

Also jetzt zu den Zahlen. Wie fast immer, wollte ich hier einen Überschuss verkünden. Aber in 2017 haben wir 5.444,18 Euro mehr ausgegeben als eingenommen. Was ist passiert, kann der alte Schatzmeister nicht mehr mit Geld umgehen, hat das Präsidium eine Betriebsausflug gemacht? – Alles falsch. Das Geld ist natürlich den Schützen zu Gute gekommen. Wir hatten in 2017 viele zusätzliche Ausgaben. Sportlerehrungen 4.200 Euro, Kaderförderung ca. 4000 Euro und Medaillen Bezirksmeisterschaft 4.700 Euro – diese aber für mehrere Jahre. Auch 2018 haben wir wieder einige Sonderausgaben – es findet der Landesschützentag im April statt und wir sind Ausrichter. Ich gebe aber mein Bestes, um die Ausgaben klein zu halten.

In 2017 sind wir mit einem Guthaben von 34.097,39 Euro gestartet. Am Jahresende waren 28.653,21 Euro an Guthaben zu verzeichnen. Unser Rücklagenkonto hatte am Jahresende unverändert ein Guthaben von insgesamt 20.000,00 Euro. Dieser Betrag ist täglich verfügbar. Die Beiträge von uns an die Dachverbände in Höhe von 195.000 Euro wurden vollständig überwiesen.

Die Kassenprüfung hat am 27.02.2018 stattgefunden. Das Ergebnis wird euch noch vorgetragen. Die Beitragszahlungen für 2018 laufen. 150.000 Euro habe ich

bereits an die Dachverbände überwiesen. Es fehlt aber noch einiges. Ich bitte Euch deshalb, die rückständigen Beiträge umgehend zu bezahlen. Die Einzugsermächtigung für den Jahresbeitrag zählt nicht.

Wir kommen jetzt wieder zu der beliebten Rubrik, die schnellsten Zahler. Es hat wieder super geklappt. Die schnellsten 10 Zahler waren folgende Vereine: Accum, Ohmstede, Wiefelstede, Hatten, Angelbeck, Reitland, Steinfeld, Nordmoslesfehn, Ohrwege und Elsfleth. Vielen Dank an diese Vereine aber auch an die anderen Vereine, die für 2018 schon gezahlt haben.

2. Rückstände

Bitte kurzfristig die rückständigen Beiträge zahlen. Die Rückstände sind noch recht hoch. Gesamtforderung an die Vereine 222.364,78 Euro. 186713,75 Euro sind eingegangen. Es fehlen noch 35.651,03 Euro. Vielleicht gibt es nächstes Jahr ein Rubrik „Die schlechtesten Zahler“. Das wollen wir aber vermeiden, oder?

3. Jahresabschluss 2017

Ich nenne hier nur einige Zahlen. Weitere Ausführung könnt Ihr per Mail von mir erhalten.

Beiträge: 24.313,00 Euro Einnahme
 1,30 Euro/0,90 Euro/0,55 Euro

Königsball: Einnahmen 9.200 Euro
 Ausgaben 12.900 Euro
 Minus 3.700 Euro Kosten Halle, Musik und GEMA

Pfingstzeltlager: 6.600 Euro – ausgeglichen

Bezirksmeisterschaft:
Einnahme 22.800 Euro
Ausgabe 16.500 Euro
Überschuss 6.300 Euro

Auszahlung Preisgelder 5.700 Euro
Miete 9000 Euro
Gehalt 7.400 Euro
Reise- und Sitzungskosten für Offizielle 6.200 Euro

Allgemeines:

Noch mal zur Erinnerung. Es gibt nur noch drei Konten. Rücklagen, Beiträge und Geschäftskonto. Insbesondere bei den Beitragszahlungen das richtige Konto beachten. Die Nummern wurden am Jahresende bekanntgegeben und haben sich nicht geändert. Bitte in Euren Systemen ändern. Vielen Dank.

Wir stehen mit unseren Finanzen immer noch gut da. Die Rücklagen wurden nicht angegriffen. Eine Beitragserhöhung ist nicht vorgesehen. Sind noch Fragen? Ansonsten geht's jetzt weiter.

g.) Bericht Kassenprüfer

Liebe Schützenschwestern und Schützenbrüder, verehrte Gäste.

Am 27.02.2018 haben die Kassenprüfer u Sportkollegen Detlef Kreye vom Schützenverein Großenkneten, Alfred Siemer vom Schützenverein Godensholt u Fokko Schmidt vom Oldenburger Schützen von 1816 die Kasse in der Geschäftsstelle des OSB geprüft.

Anwesend waren der Schatzmeister Gerold Hollje, seine Stellvertreterin Frau Nicole von Aswegen-Hansing u unser Präsident Peter Wichmann.

Folgende Konten haben wir geprüft: Girokonto, Beitragskonto und Rücklagenkonto mit den dazugehörigen Belegen für das Geschäftsjahr 2017.

Die Belege waren übersichtlich geordnet, chronologisch abgelegt u alle Buchungen konnten problemlos zugeordnet werden.

Bei Nachfragen zu einigen Geschäftsvorfällen wurde vom Schatzmeister erschöpfend Auskunft gegeben.

Die Bilanzen aus 2016 wurden korrekt für 2017 übernommen.

Unser Schatzmeister u seine Mitstreiter haben die Buchführung des OSB ordnungsgemäß u übersichtlich geführt.

Wir haben keine Fehler festgestellt.

Aufgrund der durchgeführten Kassenprüfung kann ich der Delegiertenversammlung die Entlastung des Präsidiums empfehlen.

TOP 9 Beschlussfassung der Jahresrechnung

Gem. § 11 b der Satzung obliegt der Delegiertenversammlung die Beschlussfassung über die Jahresrechnung und den Haushaltplan.

Der Präsident stellt die Jahresrechnung und den Haushaltsplan zur Abstimmung. Es sind alle Delegierten einverstanden.

Er dankt den Schatzmeistern Gerold Hollje und Nicole von Aswegen-Hansing für die vorbildliche Kassenführung.

TOP 10 Aussprache zu den Berichten

Markus Hoffmann meldet sich bezüglich der Streichung von einigen Disziplinen bei der Bezirksmeisterschaft zu Wort. Er findet das sehr ungerecht und hinterfragt die Entscheidung. Sportleiterin Rita Mehl erklärt ihm die Entscheidung des Sportausschusses, dass wegen der Kosten und des Personalaufwandes, Disziplinen mit weniger als fünf Teilnehmern bei der BM nicht mehr geschossen werden. Markus

möchte wissen, wie hoch die Kosten sind. Das muss erst nachgeschaut werden und wird nicht abschließend beantwortet.

Weitere Wortmeldungen zu den Berichten gibt es nicht.

TOP 11 Entlastung des Schatzmeisters und des Präsidiums

Von Seiten der Kassenprüfer wird durch Fokko Schmidt die Entlastung des Schatzmeisters, des Präsidiums und des Gesamtpräsidiums beantragt.

Das Ergebnis der Entlastung ist lautet wie folgt:

217 Ja-Stimmen, 1 Nein-Stimme, keine Enthaltung

Der Schatzmeister Gerold Hollje bedankt sich auch im Namen seiner Kolleginnen und Kollegen für dieses Votum.

TOP 12 Ehrungen

Präsident Peter Wiechmann ruft den Punkt Ehrungen auf:

„Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

Ehrungen sind ein Ausdruck des Lobes und der Anerkennung für sportliche und ehrenamtliche Leistungen einzelner verdienter Mitmenschen. Seit jeher sind sie daher auch ein fester Bestandteil der Hauptversammlungen und Delegiertentage. Ehrenamtliche Tätigkeit ist nicht selbstverständlich und verdient eine besondere Anerkennung. Dabei sollte es nicht nur um die Tätigkeiten der gewählten Vorstände gehen. Viele Schützen, auch ohne offizielles Amt, tragen oftmals im alltäglichen Vereinsleben zum Gemeinwohl bei und haben es ebenso verdient für ihr Engagement eine entsprechende Würdigung zu erfahren.

Ich darf nun unseren Vizepräsidenten Erwin Sperveslage bitten, die Namen der zu ehrenden Personen mit den entsprechenden Verdiensten vorzutragen.“

Erwin Sperveslage verliest die Ehrungen, der Präsident und die Sportleiterin vom OSB sowie der Präsident des NWDSB nehmen die Ehrungen vor:

Goldene Verdienstnadel des Oldenburger Schützenbundes

- Frank Oeltjen; SV Ocholt-Howiek
- Karin Klusmann; SV Linswege-Petersfeld
- Tobias Kaiser; SV Petersfehn
- Jan-Dieter Siefjediers; SV Linswege-Petersfeld
- Berhnhard Bergmann; SV Neuland

- Annegret Werner; SV Harkebrügge
- Peter Meyer; Gut Ziel Strücklingen
- Helmut Harms; Gut Ziel Strücklingen

Goldene Verdienstnadel des Nordwestdeutschen Schützenbundes

- Alexander Müller; SV Ahlhorn
- Horst Klarmann, SV Linswege-Petersfeld

Goldene Verdienstnadel des Deutschen Schützenbundes

- Eiko Harms; Jade Wurftaubenclub
- Manfred Bührmann; SV Schönemoor
- Henning Belitz; SV Seefeld

Bronzenes Ehrenkreuz des Nordwestdeutschen Schützenbundes

- Ina Kollmann; SV Hankhausen
- Rolf Kaiser; SV Klein Scharrel
- Brigitte Grave-Irrsack; SV Frisch Drauf
- Jürgen Hasselberg; SV Brettorf
- Peter zu Jeddelloh; SV Bad Zwischenahn

Goldenes Ehrenkreuz des Nordwestdeutschen Schützenbundes

- Rolf Hoopmann; SV Edeweicht

Silbernes Ehrenkreuz des Deutschen Schützenbundes

- Gerold Hollje; SV Wildenloh

Ehrenkreuz des Präsidenten des Oldenburger Schützenbundes

„Als Präsident habe ich einmal im Jahr das Privileg, für mich herausragende Leistungen alleine zu bewerten und mit dem Kreuz des Präsidenten zu honorieren.

Es wurden an dieser Stelle schon verschiedene Persönlichkeiten und Positionen für unterschiedliche Leistungen geehrt.

Heute habe ich für diese Auszeichnung zwei Sportleiter ausgewählt.

Ich möchte zu uns auf die Bühne bitten:

Werner Strodthoff und Rita Mehl

Beide haben sich sowohl auf Vereinsebene wie auch in den darüber angeordneten Verbänden durch ehrenamtliches Engagement im und für den Sport hervorgetan.

- Werner Strodthoff, SV Langenberg
 - o Werner ist inzwischen 30 Jahre ehrenamtlich als Funktionär im Schützenkreis Delmenhorst und Umgebung tätig.
 - o 1985 - 1986 als stellvertretender Kreisjugendleiter
 - o 1986 – 1997 als Kreisjugendleiter
 - o 1997 – 2017 als Kreissportleiter
 - o Bei der Durchführung der Meisterschaften und im Sportausschuss des OSB ist er eine verlässliche Größe.

- Rita Mehl, Oldenburger Schützenbund
 - o Rita war von 2000 – 2010 Kassenwartin im SV Sandkrug
 - o In der Zeit von 2006 bis 2008 war sie bereits als stellvertretende Damenleiterin im Oldenburger Schützenbund tätig.
 - o Von 2008 – 2012 leitete sie als Bezirksjugendeiterin die Nachwuchsarbeit in unserem Verband.
 - o und seit 2012 setzt sie sich überaus erfolgreich als Bezirkssportleiterin für die Belange aller Oldenburger Schützen ein.

Ausgewählt für das Kreuz des Präsidenten habe ich Sie **allerdings nicht nur** wegen der soeben aufgelisteten Tätigkeiten.

Für mich ist das herausragende, **die Art und Weise**, wie diese beiden Sportkameraden ihre Arbeit erledigen.

In meinem Bericht habe ich die Wichtigkeit der Kommunikation gesprochen, ...auch über die Grenzen verschiedener Organisationseinheiten hinweg.

Sie hilft Probleme und Bedürfnisse des anderen zu erkennen, baut Verständnis auf und trägt zur gemeinsamen Umsetzung von Lösungen bei.

Letztendlich fördert sie Teambildung zum Wohle einer harmonischen Gemeinschaft.

Diese beiden Sportleiter haben gemeinsam auf verschiedenen Ebenen als Team erfolgreich miteinander gearbeitet. Haben sich durch Anregung und Handeln gegenseitig unterstützt und damit den Sportbetrieb in unserem Oldenburger Schützenbund maßgeblich beeinflusst.

Liebe Rita, lieber Werner,

ich schätze dieses über Jahre gut funktionierende Zusammenspiel zwischen Euch beiden sehr und hoffe, dass es als Vorbild guter Zusammenarbeit sich auch an vielen anderen Stellen weiter fortpflanzen wird.

Liebe Schützenschwestern,
liebe Schützenbrüder,

lasst uns mit einem kräftigen Applaus Dank sagen bei allen heute Geehrten für ihr unermüdliches Engagement in unserem Deutschen Schützenwesen.“

TOP 13 Wahl der Stimmzähler

Laut Gesamtpräsidiumsbeschluss stellen in vorgegebener Reihenfolge vier Schützenkreise die Stimmzähler.

Cloppenburg:	Franz Rumpf
Huntestrand:	Andree Seidel
Rastede-Wiefelstede:	Werner Kollmann
Westerstede-Apen:	Reiner Radtke

Es gibt keine weiteren Vorschläge. Die Stimmzähler werden im Block einstimmig gewählt.

Top 14 Anträge

Präsident Peter Wiechmann teilt der Versammlung mit, dass ein Antrag des Schützenkreises Vechta vorliegt, den Passus der Altersbeschränkung aus der Satzung des Oldenburger Schützenbundes zu streichen.

Der Präsident verweist hierzu auf Punkt 15 der Satzungsänderung

Er verweist weiter auf Punkt 15 unserer Tagesordnung, in der die Versammlung über verschiedenen Punkte zur Satzungsanpassung zu entscheiden hat und schlägt vor, den Antrag des Schützenkreises Vechta in diesem Rahmen mit zu bearbeiten.

Die Versammlung ist mit einer Gegenstimme damit einverstanden.
Weitere Anträge liegen nicht vor.

Die Moderation zur Satzungsänderung übernimmt Vizepräsident Stefan von Aschwege.

Top 15 Satzungsänderung

Grundlage für die nachfolgende Abstimmung ist der beigefügte Satzungsentwurf.

1. §3

Dagegen: keine
Dafür: einstimmig
Enthaltungen: keine

2. §9 Abs. b-d

1
217
keine

3. §10 Abs. 2

Dagegen: 1
Dafür: 216
Enthaltungen: keine

4. §10 Abs. 5

keine
einstimmig
keine

5. §10 Abs. 7

Dagegen: 1
Dafür: 217
Enthaltungen: keine

6. §12

9
209
keine

7. §14

Dagegen: keine
Dafür: einstimmig
Enthaltungen: keine

8. §15 Abs. g

1
217
keine

9. §16

Dagegen: keine

Dafür: 217

Enthaltungen: 1

Zum nächsten Punkt der Satzung liegt der Antrag des SK Vechta vor.

Sven Guderjan, Oldenburger Schützen, bittet hierzu um vorherige Aussprache.
Dem wird statt gegeben.

Sven Guderjan, Präsident Oldenburger Schützen, dagegen:

Es besteht die Gefahr der Überalterung in den Gremien.

Elmar Schmidt, Präsident SV Petersfehn, dafür:

Keine Frage des Alters, ob kompetent oder nicht.

Rolf Kaiser, ASB-Präsident, dafür:

Gute Leute sollten beibehalten werden. Eine Altersbeschränkung hat in einer Demokratie nichts zu suchen.

Peter Wiechmann, OSB-Präsident, dagegen:

Umsetzung eines Trends durch jüngere Menschen erfolgreicher. Nachwuchs muss herangeholt werden, sonst sind viele Zielsetzungen unmöglich.

Stefan von Aschwege, OSB-Vizepräsident, dagegen:

Er selber kam auf diesen Posten durch die Förderung eines Mentors, der, selber zu alt, einem Jüngeren den Weg ebener wollte. Dieses sollten wir unbedingt beibehalten.

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen, daher folgt die Abstimmung.

10. §18 Abs. 1

Dagegen: 159

Dafür: 50

Enthaltungen: 9

Damit ist der Antrag zu §18 Abs. 1 / Abschaffung der Altersgrenze abgelehnt, da die erforderliche Zweidrittelmehrheit hierzu nicht erreicht wird.

Die Altersgrenze gemäß §18 Abs. 1 bleibt bestehen.

11. §18 Abs. 8

Dagegen: keine
Dafür: einstimmig
Enthaltungen: keine

12. §18 Abs. 9

1
217
keine

13. §119 Abs. 2

Dagegen: 3
Dafür: 215
Enthaltungen: keine

14. §23 / Neu

keine
einstimmig
keine

15. §24

Dagegen: keine
Dafür: einstimmig
Enthaltungen: keine

Damit ist die neue Satzung von der Versammlung in allen Punkten angenommen und somit beschlossen und sofort wirksam.

Top 16 Wahlen - gem. neu beschlossener Satzung vom 03.03.2018

a.) 1. Präsident (4 Jahre) – bisher Peter Wiechmann

Wahlleiter: Stefan von Aschwege

Das Präsidium schlägt **Wiederwahl** vor.
Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Die Wahl wurde angekündigt und erfolgt in geheimer Abstimmung.

Es werden 194 Stimmen abgegeben:

Dafür: **190 Stimmen**
Enthaltungen: **1 Stimme**
Ungültig: **3 Stimmen**

Peter Wiechmann nimmt die Wahl an.

Präsident Peter Wiechmann übernimmt die Wahlleitung.

b.) Schriftführerin (4 Jahre) – bisher Renate Aichele

Das Gesamtpräsidium schlägt **Wiederwahl** vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Abstimmungsergebnis: **eine Gegenstimme**

Renate nimmt die Wahl an.

c.) Schatzmeister (4 Jahre) – bisher Gerold Hollje

Das Präsidium schlägt **Wiederwahl** vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig**

Gerold nimmt die Wahl an.

d.) stellvertretende Damensportleiterin (4 Jahre) – bisher Anja Deeken

Das Gesamtpräsidium schlägt **Wiederwahl** vor.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig**.

Anke nimmt die Wahl an.

e) außerordentliche Wahl; gemäß Rhythmus zunächst für 1 Jahr muss gewählt werden ein neuer Pressewart, da der bisherige Amtsinhaber Benjamin Stanke aus beruflichen Gründen ausscheidet.

Vorschlag des Gesamtpräsidiums: Sven Kreklau vom SV Godensholt.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Das Abstimmungsergebnis ist **einstimmig**.

Sven nimmt die Wahl an.

Es folgt die Verabschiedung bisheriger Gesamtpräsidiumsmitglieder durch Präsident Peter Wiechmann:

„Liebe Schützenschwestern, liebe Schützenbrüder,

an dieser Stelle möchte einen kurzen Einschub machen. Wir müssen uns heute von 4 verdienten Mitstreitern verabschieden.

Benjamin Stanke

Alexander Müller

Martin Oltmann

haben signalisiert, dass sie für ihre Ämter leider nicht mehr zur Verfügung stehen können.

Michael Thoben scheidet aus, wegen Wegfall des Amtes nach der soeben beschlossenen Satzungsänderung.

Wir bedauern sehr, diese vier Mitstreiter zu verlieren, möchten es aber nicht versäumen, heute Dank zu sagen für ihre langjährige Tätigkeit in unserem Oldenburger Team.

Leider ist heute nur Alexander dabei, wir werden die Verabschiedung bei Benjamin, Jürgen und Michael aber im kleinen Rahmen nachholen.

Alexander, darf ich dich nochmals zu uns nach vorne bitten.

Alexander, ich darf Dir im Namen aller Oldenburger Schützen für deine 8-jährige Tätigkeit als Referent Ausbildung in den Bereichen Waffensachkunde, Sportleitung und Jubali unseren herzlichen Dank sagen. Schade, dass wir Dich in dieser Funktion verlieren; wir freuen uns aber, dass du weiterhin für uns da sein willst, wenn Not am Mann ist.

Als Zeichen unseres Dankes ein kleines Präsent und ein dicker Applaus für Dich. Wir wünschen Dir alles Gute.“

TOP 17 Wahl eines Rechnungsprüfers

Der bisheriger Amtsinhaber Fokko Schmidt scheidet turnusgemäß aus. Wir danken Fokko für die gute Zusammenarbeit.

Der Präsident bittet um Vorschläge aus dem Schützenkreis **Altes Amt Friesoythe** für die Position des Rechnungsprüfers.

Vorschlag durch Olaf Eilers, Präsident SK Altes Amt Friesoythe: **Horst Winkelmann**, SV Elisabethfehn.

Es gibt keine weiteren Vorschläge.

Das Abstimmungsergebnis ist einstimmig. Horst nimmt die Wahl an.

Peter Wiechmann wünscht allen heute Gewählten Freude bei der Ausübung ihres Amtes im Team des OSB.

TOP 18 Haushaltsplan 2018

Da der Schatzmeister die Versammlung vorzeitig verlassen muss, stellt die Schriftführerin Renate Aichele den Haushaltsplan 2018 vor.

Es gibt keine Fragen aus dem Kreis der Delegierten.

Gemäß § 11 b. der Satzung wird der Haushaltsplan zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis: **einstimmig**.

TOP 19 Beschlussfassung über die Beiträge für das Rechnungsjahr 2018

Renate Aichele schlägt im Namen des Schatzmeisters und des Präsidiums vor, die Jahresbeiträge für das Rechnungsjahr 2019 wie bisher zu belassen, es sei denn, aus der Versammlung käme der ausdrückliche Wunsch nach einer Beitragserhöhung. Das ist nicht der Fall, somit werden die Beiträge des OSB im Rechnungsjahr 2019 wie folgt belassen:

Schützen, Damen , Altersklasse, Senioren	1,30 €
Junioren A und Junioren B	0,90 €
Jugend und Schüler	0,55 €

Gemäß § 11 f. der Satzung erfolgt hierüber eine Abstimmung.

Das Ergebnis ist **einstimmig**.

TOP 20 Berichte aus dem NWDSB

Vizepräsident Stefan von Aschwege trägt den Bericht aus dem NWDSV vor.

Landesschützentag 2017 Barnstorf

Der Landesschützentag wurde Anfang April 2017 in Barnstorf, Bezirk Diepholz durchgeführt. Der OSB nahm an der gut organisierten Veranstaltung mit einer Delegation teil. Volker Kächele wurde zum neuen Landessportleiter gewählt. Am Abend wurde Markus Hoffmann zum neuen Landeskönig proklamiert. Der Bürgermeister Klaus Groß, der Stadt Westerstede übernahm das Banner des Landesverbands und lud zum nächsten Landesschützentag in die Stadt Westerstede ein.

Deutscher Schützentag 2017 Frankfurt

Im April wurde mit der Delegation des NWDSB der Deutsche Schützentag in Frankfurt besucht. Susanne Mittag (MdB, SPD) wurde vom NWDSB für das Amt der Vizepräsidentin des DSB vorgeschlagen und von der Versammlung gewählt. Sie kommt aus dem Kreis Delmenhorst.

Heinrich von Schönfels aus dem Landesverband Hessen wurde neuer DSB Präsident. Der DSB Vorstand ist zu 50 % neugewählt worden und hat sich auch verjüngt. Ein Schwerpunkt der zukünftigen Arbeit soll die Öffentlichkeitsarbeit sein. Der DSB führt Gespräche mit ARD und ZDF zum Ziel Kurzfilme über den Schießsport zu platzieren. Diese Kurzfilme können bereits auf der Internetseite des DSB gesehen werden.

Target Sprint möchte der DSB in die Innenstädte oder Stadien holen. Dazu soll es auch Förderungen vom DSB geben.

Für nähere Einzelheiten bitte direkt mit dem DSB oder Frau Mittag sprechen.

Zukünftig möchte der DSB mit dem Gesundheitssport im Schießsport ein Standbein aufbauen.

Die gesamte Veranstaltung war hervorragend vom Landesverband Hessen organisiert. Die historischen Bauten Paulskirche, Alte Oper und Römer dienten als Austragungsorte.

Landesverband

Finanzen

Die Ist-Kosten des Jahres 2017 bleiben um 1.000 € unter den Plankosten aus dem Ansatz des Geschäftshaushalts. Bei den Ausgaben zum Ausbau des LLZ hält das Präsidium die Vorgaben ein. Der Kassenwart Dirk Warnken kündigte keine Beitragsveränderung für das Jahr 2018 an.

Satzungsänderung

Im NWDSB wurde im Januar der Vorschlag der Satzungskommission intensiv erörtert und zurück gestellt.

Frank Pingel, Vizepräsident NWDSB wird nun die Ergebnisse in die vorhandene Satzung einarbeiten und federführend bis zum Sommer 2018 eine Matrix erarbeiten.

Die Bezirke können dann Ihre Wünsche äußern und im November 2018 soll die Änderung der Satzung dem Gesamtpräsidium vorgestellt werden.

Eine erste Besprechung, an der ich teilnehmen konnte, hat es bereits gegeben.

Mitgliederentwicklung – Die Entwicklung ist positiv, der Landesverband hat ein Plus von 67 Personen und insgesamt 112.182 Mitglieder. Stärkster Zuwachs hatte Bezirk Oldenburg mit einem Plus von 305 Mitgliedern.

Ausbildung

Die Ausbildungsrichtlinien wurden neu verfasst und damit die Richtlinien des DSB auf Landesebene eingeführt.

Dies soll dazu dienen, über Bezirks- und Landesgrenzen hinaus eine gleiche Ausbildung im Schießsport zu erreichen.

Aus Oldenburg wird die Erstellung der Ausbildungsunterlagen unterstützt. Das Ausbildungsteam trifft sich hierzu in regelmäßigen Abständen.

Erste Auswirkung ist der Wegfall der Nachschulungen des Schießsportleiters und die Einführung von freiwilligen Fortbildungsabenden.

Die Arbeit hat gerade begonnen und wir werden regelmäßig darüber berichten.

TOP 21 Verschiedenes – Wünsche – Anregungen

Da es keine weiteren Wortmeldungen mehr gibt, bedankt Präsident Peter Wiechmann sich für die Teilnahme an der diesjährigen Delegiertenversammlung, die ohne Konflikte mit engagierten Delegierten abgehalten werden konnte und wünscht allen eine angenehme Heimreise und ein schönes Wochenende.

Er schließt die Versammlung um 18:10 Uhr.

Es folgt das Lied „Heil Dir o Oldenburg“ und der Fahnenausmarsch.



Peter Wiechmann
-Präsident-



Renate Aichele
-Schriftführerin-

Nachtrag:

Beigefügt sind diesem Protokoll der Entwurf der Satzungsänderung und der Antrag des Schützenkreises Vechta.